



Alleine das Leben erleben

Hemer. Auf diese Frage erhielten die AlleinLEBENDen der Kirchen-Bezirke Hagen, Hamm, Iserlohn, Paderborn, Velbert und Wuppertal am Sonntagnachmittag, 22. August 2010, eine Empfehlung von Apostel Wolfgang Schug: Beten und Fasten.

Die Bezirksbeauftragten der eingeladenen Bezirke hatten den ersten Gottesdienst für AlleinLEBENDE im Arbeitsbereich NRW-Ost mit Apostel Wolfgang Schug organisiert. Die Gemeinde war mit knapp 100 Gottesdienstteilnehmern gut besetzt. Ein gemischter Chor stimmte schon zu Beginn des Gottesdienstes die Zuhörer mit freudigem Gesang auf das Dienen des Apostels ein.

Beten und Fasten

Die Predigt von Apostel Schug stand ganz im Zeichen des Bibelwortes: „...die wich nicht vom Tempel und diente Gott mit Fasten und Beten Tag und Nacht.“ (Lukas 2,37). Einen inhaltlichen Schwerpunkt in seiner Predigt legte der Apostel auf das Beten und Fasten, wie im vorgelesenen Bibelwort ausgeführt. Ein intensives Kommunizieren (= Beten) sei das verbindende Element zu unserem Gott und bedeutungsvoll für unser Glaubensleben. Das Fasten sei nicht nur als Zurückhaltung oder Verzicht bei der Nahrungsaufnahme zu verstehen, sondern habe ebenso eine geistliche Ebene: Es sei gut und zu empfehlen, wenn man auch Zurückhaltung hinsichtlich der geistigen Angebote dieser Zeit üben würde.

Die Bezirksbeauftragten und ihre fleißigen Helfer hatten für ein reichhaltiges Büffet nach dem Gottesdienst gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen, herzhaften Speisen und Kaltgetränken wurden viele angeregte Unterhaltungen geführt. Alles in allem war diese Begegnung der AlleinLEBENDen ein Treffen, bei dem man sich geborgen und angenommen fühlen konnte.

[Bildergalerie](#)

30. August 2010

